

Vortragende

Andorfer Ute • Mag^a Drⁱⁿ, Klinische Psychologin und Verhaltenstherapeutin an der Abteilung 1 sowie Schwerpunktkoordinatorin des Bereichs Gender des Anton Proksch Instituts

Beck Dennis • Geschäftsführer der Wiener Gesundheitsförderung – WiG

David Matthias • Prof. Dr. med., Oberarzt, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow-Klinikum, Klinik für Gynäkologie

Endler Margit • Drⁱⁿ med., Gynäkologin, Ärztliche Direktorin des SMZ Süd – Kaiser Franz Josef-Spitals, Vorsitzende des Vereins für Frauen- und Männergesundheit

Gutiérrez-Lobos Karin • Univ.Profⁱⁿ Drⁱⁿ med., Psychiaterin, Psychotherapeutin, Vizerektorin für Lehre, Gender & Diversity, Medizinische Universität Wien

Graf Elke • Geschäftsleiterin, pro:woman-Ambulatorium für Sexualmedizin und Schwangerenilfe, Zentrum für Vasektomie

Großbichler-Ulrich Renate • MSL, Stationshebamme im SMZ Ost – Donauespital, Past-Präsidentin des Österreichischen Hebammengremiums

Kautzky-Willer Alexandra • Univ.Profⁱⁿ Drⁱⁿ med., Professorin für Gender Medicine, Medizinische Universität Wien

Kolip Petra • Profⁱⁿ Drⁱⁿ, Lehrstuhl für Prävention und Gesundheitsförderung, Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld

Kuster Sonja • DSAⁱⁿ, Stellvertretende Leitung der Liaisondienste der Sucht- und Drogenkoordination Wien gGmbH

Langer Martin • Univ.Prof. Dr. med., Abteilung für Geburtshilfe und Fetomaternal Medizin, AKH Wien, Medizinische Universität Wien

Langer Michaela • Mag^a, Stellvertretende Leiterin des Wiener Programms für Frauengesundheit – MA 15, Klinische und Gesundheitspsychologin

Laschan Claudia • LTAⁱⁿ Drⁱⁿ med., Mitglied des Wiener Landtags und Gemeinderats, Spitalsärztin

Lässig Margarete • Drⁱⁿ, Medizinerin, Leiterin des Bereichs Gesundheitsvorsorge Kinder und Jugendliche, MA 15 – Gesundheitsdienst der Stadt Wien

Leithner-Dziubas Katharina • Ass.Profⁱⁿ Priv.Do^zⁱⁿ, Drⁱⁿ med., Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin (Psychoanalyse), Stellvertretende Leiterin der Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie, Leiterin der Psychosomatischen Frauenambulanz, Medizinische Universität, AKH Wien

Maier Barbara • Prim^a Univ.Profⁱⁿ MMag^a DDrⁱⁿ, Vorständin der Abt. Geburtshilfe und Gynäkologie im Hanuschkrankenhaus, Mitglied der Bioethikkommission beim Bundeskanzler, Präsidentin der Ös-

terr. Gesellschaft für Psychosomatik in der Gynäkologie und Geburtshilfe

Özli Zeliha • Mag^a, Türkischsprachige Beraterin der FEM-Elternambulanz, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin i.A.

Pruckner Franziska • Mag^a, Leiterin der FEM-Elternambulanz, Psychologin, Kinderpädagogin, Therapeutin

Reim-Hofer Uschi • Leitung Haus Lena (Zentrum für werdende Eltern und Eltern) im Krankenhaus Göttlicher Heiland, Leitung und Gründerin von YoungMum und dem Wahlhebammenmodell „In Geborgenheit geboren“. Hebamme und Autorin

Reichl-Rossbacher • Martina, DSAⁱⁿ, Leiterin des Referats für Adoptiv- und Pflegekinder (RAP) der MAG ELF (Amt für Jugend und Familie)

Reiner-Lawugger Claudia • OÄ Drⁱⁿ med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Leiterin der Spezialambulanz für peripartale Psychiatrie, 2. psychiatrische Abteilung, SMZ – Otto Wagner-Spital

Riegler-Keil • Michaela, Prim^a Drⁱⁿ med., Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe, Abteilungsvorständin der Semmelweis Frauenklinik

Schäfer Eberhard • Dipl.Politologe, Leiter des Väterzentrums Berlin, Vorstand im Väter-Experten-Netz Deutschland e.V., Autor

Schmidhofer Hermine • Drⁱⁿ, Leiterin des Beratungs-, Behandlungs- und Betreuungsbereichs, Stv. Geschäftsführerin der Sucht- und Drogenkoordination Wien gGmbH

Schmied Brigitte • OÄ Drⁱⁿ med., Oberärztin der II. Internen Ambulanz im SMZ – Otto Wagner-Spital, Past-Präsidentin der Österreichischen AIDS-Gesellschaft

Tordy Karin • Drⁱⁿ, Psychotherapeutin, Klinische und Gesundheitspsychologin an der Abteilung für Geburtshilfe und Feto-maternale Medizin der Universitätsfrauenklinik, Medizinische Universität, AKH Wien

Vavrik Klaus • Prim. Dr., Ärztlicher Leiter des Ambulatoriums für Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie der VKKJ Fernkorngasse Wien, Präsident der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit

Wehsely Sonja • Mag^a, Stadträtin für Gesundheit und Soziales

Wimmer-Puchinger • Beate, ao. Univ.Profⁱⁿ Drⁱⁿ, Wiener Frauengesundheitsbeauftragte und Leiterin des Wiener Programms für Frauengesundheit – MA 15, Klinische und Gesundheitspsychologin

Zagler Christian • Dr. med., Assistenzarzt für Lungenheilkunde, II. Interne Lungenabteilung im SMZ – Otto Wagner-Spital, Immunambulanz

Konferenzdaten

Ort Wiener Rathaus, Wappensaal, Felderstraße 1, 1010 Wien
Öffentliche Verkehrsmittel: **U-Bahn:** Linie U2 – Station *Rathaus*
Straßenbahn: Linien 1, 2, D – Station *Burgtheater*
Linie J – Station *Rathaus*

Veranstalterin Wiener Programm für Frauengesundheit
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8/2



Kooperationspartner Medizinische Universität Wien
Wiener Gesundheitsförderung – WiG



Inhaltliche Konzeption ao. Univ.Profⁱⁿ Drⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger
Univ.Profⁱⁿ Drⁱⁿ Karin Gutiérrez-Lobos
Univ.Profⁱⁿ Drⁱⁿ Alexandra Kautzky-Willer
Mag^a Alexandra Grasl

Umsetzung Mag^a Alexandra Grasl
Wiener Programm für Frauengesundheit
Thomas-Klestil-Platz 8/2, A-1030 Wien
T: 01/4000-871 67
alexandra.grasl@wien.gv.at

Konferenzgebühr Einzelperson Euro 30,-
StudentIn Euro 15,-
MitarbeiterInnen der Stadt Wien/MedUni Wien Euro 20,-

Anmeldung Per Online-Anmeldung unter
www.frauengesundheit-wien.at/konferenz

Die **Teilnahmegebühr** beinhaltet die Tagungsteilnahme, Kaffeepausen, Mittagsbuffet sowie die Tagungsunterlagen. Etwaige Reise- und Hotelkosten sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.

Nach Einlangen Ihrer Anmeldung erhalten Sie binnen weniger Tage eine **Anmeldebestätigung** sowie eine **Rechnung** über die Tagungsgebühr per E-Mail zugesandt. Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt. Über die Teilnahme entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung. Bitte beachten Sie, dass ohne Einzahlung der Teilnahmegebühr Ihre Anmeldung nicht gültig ist.

Nach Erhalt der Rechnung ist die Teilnahmegebühr sofort per Banküberweisung an die Wiener Gesundheitsförderung, Bankverbindung: Bank Austria BLZ: 12000 Kto.-Nr.: 51428020319 (IBAN: AT071200051428020319, BIC: BKAU-ATWW) zu überweisen. Bitte bei Verwendungszweck unbedingt **Rechnungsnummer** und „**Baby an Bord**“ angeben!

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Bis **einschließlich 3. September** vor der Konferenz ist eine kostenfreie Stornierung möglich. Nach diesem Zeitpunkt wird die gesamte Tagungsgebühr fällig.

Impressum: MedieninhaberIn, für den Inhalt verantwortlich: Wiener Programm für Frauengesundheit in der MA 15 – Gesundheitsdienst der Stadt Wien, a.o.Univ.Profⁱⁿ Drⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger, Thomas-Klestil-Platz 8/2, 1030 Wien. T: 4000-871 62. Textierung: Mag^a Alexandra Grasl. Grafische Umsetzung und Coverbild: Mag^a Gisela Scheubmayr/subgrafik. Foto: © iStockphoto. Druck: Riedeldruck GmbH. Stand: Juli 2012

Wiener Rathaus
17. September 2012
9–18 Uhr

Fachkonferenz

Baby an Bord. Mutter über Bord?
Gesundheitliche und psychosoziale Herausforderungen
von Schwangerschaft und Geburt



© Peter R. Igund
Mag. Sonja Wehsely
Stadträtin für Gesundheit und Soziales

Vorwort

In Wien kamen im Vorjahr 18.170 Babys zur Welt – 18.170 Mal erlebten Frauen die körperlichen und emotionalen Höhen und Tiefen von Schwangerschaft und Geburt. Diese einprägsamen Phasen im Leben einer Frau bedeuten auch eine starke Neuorientierung für den Partner. Die Konferenz bemüht sich um eine ganzheitliche und multidisziplinäre Sichtweise auf diesen Lebensabschnitt.

Prävention von Anfang an ist ein wichtiges Anliegen von Medizin und Psychologie, begründen das Verhalten der Schwangeren und ihr eigener gesundheitlicher Status doch das Fundament für die Gesundheit ihres Kindes.

Bereits im Vorfeld einer Schwangerschaft sehen sich Frauen mit zahlreichen Fragen konfrontiert: Will ich ein Kind? Wann ist der beste Zeitpunkt dafür? Wie sieht es finanziell aus? Und immer häufiger stellt sich die Frage: Wie werde ich schwanger? Bereits 5.000 Paare mit Kinderwunsch wurden im Jahr 2010 durch den Österreichischen IVF-Fonds finanziell unterstützt. Bei Kinderwunsch-Paaren, die oft unter starkem sozialem oder psychischem Druck stehen, ist neben der medizinischen eine psychologische Beratung sehr zu empfehlen.

Andererseits bringt ein positiver Schwangerschaftstest nicht jede Frau zum Jubeln. Psychosoziale Einflüsse wie Stress, Trauer, mit dem Kind verbundene Erwartungen, ein fehlendes soziales Netz dürfen in Beratung, Gynäkologie und Geburtshilfe Tätige nicht übersehen, da sie Auslöser für psychische Krisen oder eine postpartale Depression sein können.

Die Frage, ob die Entbindung durch Spontangeburt oder Kaiserschnitt erfolgt, wird immer häufiger zugunsten des chirurgischen Eingriffs entschieden. Hebammen fühlen sich angesichts wachsender Kaiserschnitttraten aus dem Kreissaal gedrängt. Dem potenziellen Machtkampf im Kreissaal - männliche Geburtsmedizin versus weibliche Geburtshilfe, das Geschlechterverhältnis der Anwesenden bei der Geburt – ist daher das abschließende Podiumsgespräch gewidmet.

Wir wünschen Ihnen eine interessante und anregende Tagung!



© Medtini Wien, Matern
Univ.-Prof. Dr. Karin Gutiérrez-Lobos
Vizektorin
Medizinische Universität
Wien

08:00 – 09:00 **Registrierung**

09:00 – 09:40 **Eröffnung**

Beate Wimmer-Puchinger, Wiener Frauengesundheitsbeauftragte
Dennis Beck, Geschäftsführer der Wiener Gesundheitsförderung – WiG
Karin Gutiérrez-Lobos, Vizerektorin der Medizinischen Universität Wien
Claudia Laschan, Gemeinderätin und Abgeordnete zum Landtag

09:40 – 11:00 **Plenum**Vorsitz: Alexandra Kautzky-Willer

09:40 – 10:00 **Kinderkriegen zwischen Wunsch und Wirklichkeit – Psychische Krisen in der Schwangerschaft**

Beate Wimmer-Puchinger

10:00 – 10:20 **Gibt es Unterschiede beim perinatalen Outcome zwischen Frauen mit Migrationserfahrung und „einheimischen“ Frauen?**

Matthias David

10:20 – 10:40 **IVF: Grenzenloser Kinderwunsch – grenzenlose Medizin?**

Barbara Maier

11:00 – 11:30 **P a u s e**

11:30 – 13:00 **Plenum**Vorsitz: Michaela Riegler-Keil

11:30 – 11:50 **Sind an allem die Mütter schuld? Fetale Programmierung als Stolperstein zu einem gesunden Start ins Leben**

Alexandra Kautzky-Willer

11:50 – 12:10 **Geburt durch Kaiserschnitt – eine Entscheidung der Frauen?**

Petra Kolip

12:10 – 12:30 **Der Papa-Effekt. Was Crashkurse für werdende Väter zur Vorbereitung auf die Geburt und die erste Zeit als frischgebackener Vater bringen**

Eberhard Schäfer

13:00 – 14:15 **M i t t a g s p a u s e**

14:15 – 16:30 **Parallele Vortragssessions**

14:15 – 16:30 **Session I. Schwangerschaft unter dramatischen Vorzeichen**

Vorsitz: Katharina Leithner-Dziubas, Martin Langer

Mater semper certa est – Psychologische Aspekte zur Eizellspende • Karin Tordy
Schwangerschaft und HIV-Infektion • Brigitte Schmied und Christian Zagler

Baby an Bord, Mama braucht den Rettungsring – akute Hilfe bei postpartalen Psychosen oder traumatischen Erfahrungen bei der Geburt • Claudia Rainer-Lawugger

Adoption – ein Wagnis für beide Seiten • Martina Reichl-Rossbacher (angefr.)

Schwangerschaftsabbruch – keine leichte Entscheidung • Elke Graf

14:15 – 16:30 **Session II. Psychosoziale Begleitung in der Schwangerschaft**

Vorsitz: Margarete Lässig und Klaus Vavrik

Baby trinkt mit – Alkohol in der Schwangerschaft • Ute Andorfer

Drogen. Schwangerschaft. Mutterglück. Sucht in Schwangerschaft und Wochenbett • Hermine Schmidhofer und Sonja Kuster

„Mama, ich bin schwanger!“: Sonnenseiten und Schattenseiten in der Begleitung schwangerer Teenager • Uschi Reim-Hofer

Ein Baby kommt und noch viel mehr ... spezielle Themen in der Beratung türkischsprachiger (werdender) Mütter – Erfahrungsberichte aus der FEM-Elternambulanz • Franziska Pruckner und Zeliha Özlü

Wenn der Körper sich wandelt: Der sich verändernde Körper als Herausforderung an die Psyche während der Schwangerschaft und nach der Geburt • Michaela Langer

16:30 – 18:00 **Podiumsgespräch**

Podiumsgespräch: Geschlechterkampf im Kreissaal?

mit: Margit Endler, Renate Großbichler-Ulrich und Matthias David